

Magyar Suzuki Corporation schließt Partnerschaft mit der ungarischen Regierung

Nach über 20 Jahren Zusammenarbeit zwischen der ungarischen Regierung und der Magyar Suzuki Corporation (MSC) haben die beiden Parteien nun eine Vereinbarung über eine strategische Partnerschaft getroffen. Diese soll die bisherigen wirtschaftlichen Verbindungen stärken und einen nachhaltigen und stetigen Betrieb fördern. Die neue Vereinbarung bildet den Rahmen für den weiteren Ausbau des Produktions- und Entwicklungsbetriebs von MSC in Ungarn und hilft der ungarischen Suzuki-Tochter, ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem europäischen Markt zu behaupten. In dem ungarischen Werk in Esztergom werden Suzuki-Automobile für alle europäischen Märkte produziert.

Mit der Unterzeichnung der Partnerschaftvereinbarung hat die ungarische Regierung ihre Absicht bekundet, Suzuki einen stabilen und langfristig planbaren Betrieb in der Region zu ermöglichen. Die Magyar Suzuki Corporation ihrerseits bekräftigte gegenüber der Regierung ihre Pläne für eine langfristige Präsenz in Ungarn und die Herstellung von Suzuki-Modellen für den ungarischen und den europäischen Markt.

Magyar Suzuki sichert sowohl als direkter Arbeitgeber als auch über sein umfassendes Netzwerk an ungarischen Zulieferern und Händlern Arbeitsplätze in Ungarn. Dadurch ist das Unternehmen eine bedeutende Größe im ungarischen Automobilsektor und eine tragende Säule der ungarischen Wirtschaft. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Magyar Suzuki Corporation schließt Partnerschaft mit der ungarischen Regierung.